

PRESSEMITTEILUNG

2. Oktober 2018

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für das Euro-Währungsgebiet: Zweites Quartal 2018

- Die [Leistungsbilanz](#) des Euro-Währungsgebiets wies in den vier Quartalen bis zum zweiten Jahresviertel 2018 einen Überschuss in Höhe von 401 Mrd € (3,5 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit einem Überschuss von 320 Mrd € (2,9 % des euroraumweiten BIP) im entsprechenden Vorjahrszeitraum.
- Was die [geografische Aufschlüsselung nach Partnerländern](#) betrifft, so wurden in den vier Quartalen bis zum zweiten Vierteljahr 2018 die höchsten bilateralen Überschüsse in der Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets gegenüber dem Vereinigten Königreich (158 Mrd € wie bereits in den vorangegangenen vier Quartalen) und den Vereinigten Staaten (Anstieg von 87 Mrd € auf 116 Mrd €) verzeichnet, während das größte Defizit auf den Handel mit China (Rückgang von 78 Mrd € auf 67 Mrd €) entfiel.
- Für den [Auslandsvermögensstatus](#) des Eurogebiets wurden am Ende des Berichtsquartals Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 536 Mrd € (5 % des BIP im Euroraum) ausgewiesen, nachdem sich die Nettoverbindlichkeiten im Vorquartal auf 752 Mrd € belaufen hatten.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies in den vier Quartalen bis zum zweiten Jahresviertel 2018 einen Überschuss in Höhe von 401 Mrd € (3,5 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit 320 Mrd € (2,9 % des euroraumweiten BIP) im entsprechenden Vorjahrszeitraum (siehe Tabelle 1). Der höhere Überschuss in der *Leistungsbilanz* war auf positive Entwicklungen in allen Positionen zurückzuführen, wobei der Anstieg bei den *Dienstleistungen* (116 Mrd € nach 60 Mrd €) größer und im *Warenhandel* (341 Mrd € nach 333 Mrd €) sowie beim *Primäreinkommen* (80 Mrd € nach 74 Mrd €) geringer ausfiel. Darüber hinaus trug auch das rückläufige Defizit beim *Sekundäreinkommen* (von 147 Mrd € auf 136 Mrd €) zum positiven Leistungsbilanzsaldo bei.

Der höhere Überschuss bei den *Dienstleistungen* ergab sich hauptsächlich aus einer Zunahme der Überschüsse bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (von 66 Mrd € auf 78 Mrd €) sowie beim *Reiseverkehr* (von 37 Mrd € auf 43 Mrd €) sowie einer Verringerung des Defizits bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* (von 39 Mrd € auf 5 Mrd €).

Der höhere Überschuss beim *Primäreinkommen* war vor allem bedingt durch einen Anstieg der Überschüsse beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Schuldverschreibungen* (22 Mrd € nach 9 Mrd €) und beim *sonstigen Primäreinkommen* (18 Mrd € nach 13 Mrd €), wobei Letzterer in erster Linie auf Transaktionen mit den EU-Institutionen zurückzuführen war. Dem standen ein rückläufiger Überschuss beim *Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen* (109 Mrd € nach 114 Mrd €) und ein größeres Defizit beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Aktien* (94 Mrd € nach 88 Mrd €) gegenüber.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis						Q2 2017	Q2 2018
	Q2 2017			Q2 2018			Saldo	Saldo
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben		
Leistungsbilanz	320	3 814	3 494	401	3 994	3 593	58	79
In % des BIP ¹	2,9	34,7	31,8	3,5	35,1	31,6	-	-
Warenhandel	333	2 204	1 870	341	2 304	1 963	86	84
Dienstleistungen	60	830	770	116	868	752	23	31
Transportleistungen	12	135	123	16	143	127	5	5
Reiseverkehr	37	142	105	43	153	110	13	14
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	17	94	77	14	93	79	5	3
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	66	121	54	78	135	57	18	21
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-39	222	261	-5	221	227	-8	-3
Übrige	-34	116	151	-29	123	152	-9	-8
Primäreinkommen	74	672	598	80	710	630	-16	-6
Arbeitnehmerentgelt	19	38	20	18	38	20	4	4
Vermögenseinkommen	42	595	554	44	631	587	-15	-12
Direktinvestitionen	114	361	247	109	382	273	33	34
-54	-88	68	156	-94	73	168	-54	-55
Anlagen in Schuldverschreibungen	9	115	106	22	119	97	4	6
Übrige Kapitalanlagen	3	48	44	3	53	49	0	1
Währungsreserven	4	4	-	4	4	-	1	1
Sonstiges Primäreinkommen	13	38	25	18	41	23	-5	2
Sekundäreinkommen	-147	109	255	-136	113	249	-35	-29

Quelle: EZB

Anmerkung: Aktien umfassen auch Investmentfondsanteile. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets sind [hier](#) abrufbar.

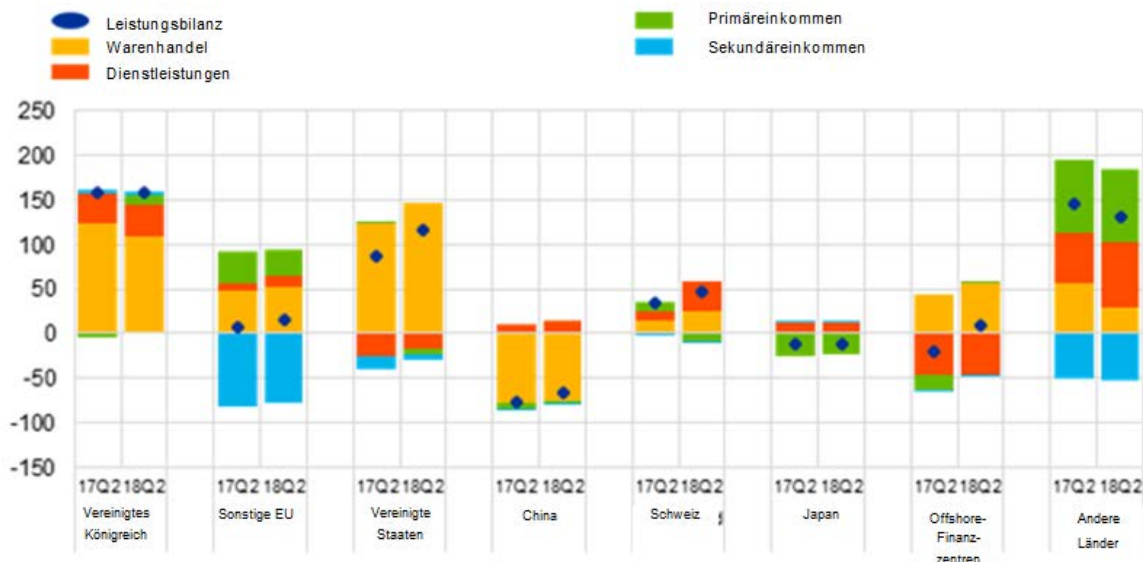
Neu verfügbare Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Eurogebiets nach Partnerländern (siehe Abbildung 1) zeigen, dass in den vier Quartalen bis zum zweiten Jahresviertel 2018 die höchsten Überschüsse gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (158 Mrd € wie bereits in den vorangegangenen vier Quartalen), einer Restgruppe aus *anderen Ländern* (Rückgang von 145 Mrd € auf 132 Mrd €), den *Vereinigten Staaten* (Anstieg von 86 Mrd € auf 116 Mrd €) und der *Schweiz* (Anstieg von 33 Mrd € auf 48 Mrd €) verzeichnet wurden. Das größte bilaterale Defizit in der Leistungsbilanz des Euroraums entfiel auf den Handel mit *China* (Rückgang von 78 Mrd € auf 67 Mrd €). Der Leistungsbilanzsaldo gegenüber *Offshore-Finanzzentren* kehrte sich von einem Defizit in Höhe von 21 Mrd € in einen Überschuss von 9 Mrd € um.

Die größten Veränderungen, die sich aus einer geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Eurogebiets nach Positionen in den vier Quartalen bis zum zweiten Jahresviertel 2018 gegenüber dem Vorjahr ergaben, waren ein Rückgang des Überschusses im *Warenhandel* mit *anderen Ländern* (von 56 Mrd € auf 28 Mrd €) sowie ein Anstieg des Überschusses bei den *Dienstleistungen* gegenüber der *Schweiz* (von 11 Mrd € auf 35 Mrd €). Darüber hinaus wurde ein höherer Überschuss im *Warenhandel* mit den *Vereinigten Staaten* (146 Mrd € nach 124 Mrd €) verzeichnet, während sich das *Primäreinkommen* gegenüber der *Schweiz* von einem positiven Saldo in Höhe von 10 Mrd € in einen negativen Saldo von 10 Mrd € wandelte.

Abbildung 1

Geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums

(gleitende Vierquartalsummen in Mrd €, nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Sonstige EU umfasst EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums ohne das Vereinigte Königreich.

Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets sind [hier](#) abrufbar.

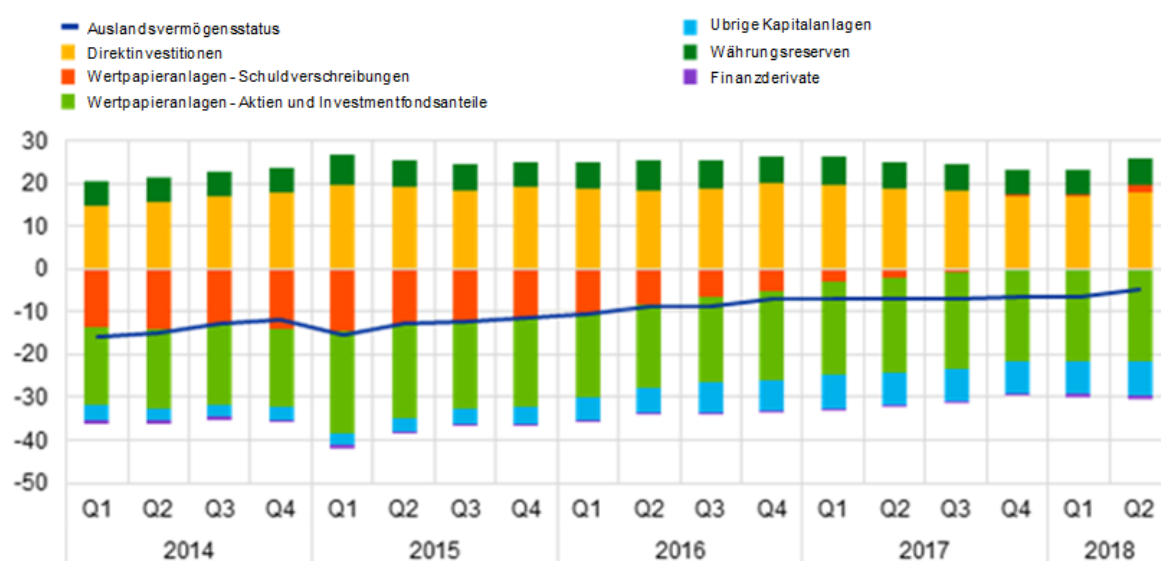
Auslandsvermögensstatus

Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets wies am Ende des zweiten Quartals 2018 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 536 Mrd € (5 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit Nettoverbindlichkeiten von 752 Mrd € im Vorquartal (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2).

Abbildung 2

Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(Nettobestände am Ende des Berichtszeitraums in % der gleitenden Vierquartalsummen des BIP)



Quelle: EZB.

Daten zum Netto-Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets sind [hier](#) abrufbar.

Ausschlaggebend für diese Verbesserung um 216 Mrd € waren vor allem höhere Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* (2 045 Mrd € nach 1 911 Mrd €) sowie bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* (185 Mrd € nach 51 Mrd €), die durch höhere Nettoverbindlichkeiten aus den *übrigen Kapitalanlagen* (933 Mrd € nach 870 Mrd €) teilweise ausgeglichen wurden.

Tabelle 2

Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q1 2018		Q2 2018					In % des BIP
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- änderungen	Preisänderungen	Andere Anpassungen	Bestände		
Netto	-752	84	86	-14	61	-536	-5	
Darunter: Direktinvestitionen	1 911	63	36	-21	55	2 045	18	
Darunter: Anlagen in Aktien	-2 441	-31	25	-12	22	-2 437	-21	
Darunter: Anlagen in Schuldverschreibungen	51	71	8	34	20	185	2	
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-870	-67	5	0	-2	-933	-8	
Aktiva	24 851	99	410	68	-19	25 408	223	
Direktinvestitionen	10 594	-60	164	33	1	10 733	94	
Anlagen in Aktien	3 565	6	88	63	3	3 724	33	
Anlagen in Schuldverschreibungen	4 965	-8	72	-13	2	5 018	44	
Finanzderivate	-77	41	-	-14	-34	-85	-1	
Übrige Kapitalanlagen	5 131	113	75	0	9	5 328	47	
Währungsreserven	673	7	11	-1	0	690	6	
Passiva	25 603	15	324	82	-80	25 944	228	
Direktinvestitionen	8 682	-123	128	54	-54	8 688	76	
Anlagen in Aktien	6 006	37	63	75	-19	6 162	54	
Anlagen in Schuldverschreibungen	4 914	-80	64	-47	-18	4 833	42	
Übrige Kapitalanlagen	6 001	180	70	0	11	6 262	55	
Bruttoauslandsverschuldung	14 119	32	192	-30	-18	14 295	126	

Quelle: EZB

Anmerkung: Aktien umfassen auch Investmentfondsanteile. Der Saldo der Finanzderivate wird unter den Aktiva ausgewiesen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets sind [hier](#) abrufbar.

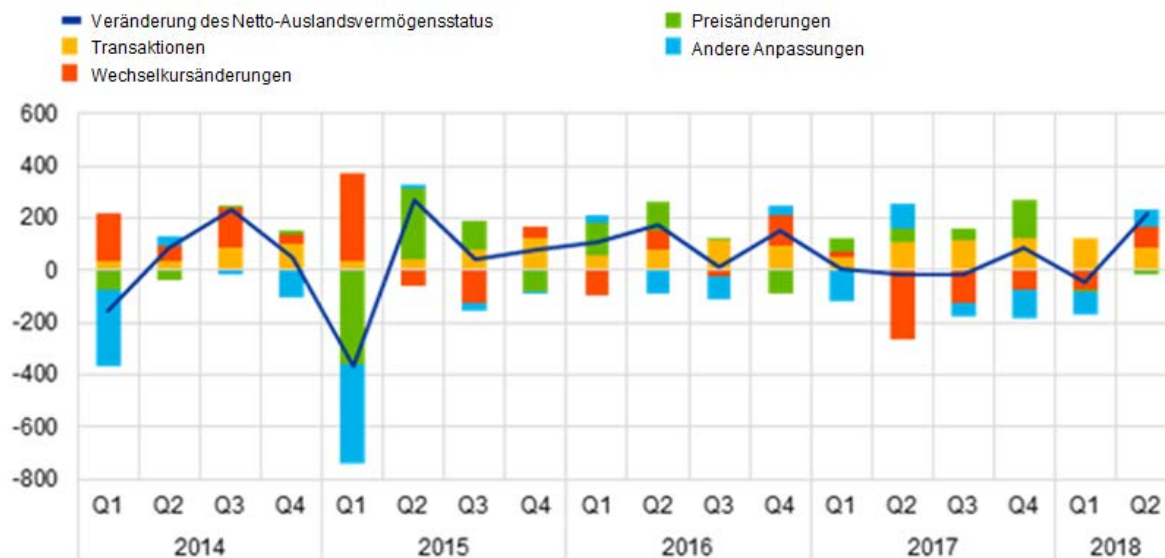
Ursächlich für die Verbesserung des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums im zweiten Quartal 2018 waren per saldo positive Wechselkurseffekte, transaktionsbedingte Veränderungen und andere Anpassungen, die nur in geringem Umfang durch per saldo negative Marktpreiseffekte kompensiert wurden (siehe Abbildung 3). Der Anstieg der Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* resultierte hauptsächlich aus positiven transaktionsbedingten Veränderungen und anderen Anpassungen (siehe Tabelle 2), wohingegen die höheren Nettoforderungen bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* auf per saldo positive Entwicklungen in allen Positionen, insbesondere jedoch bei den transaktionsbedingten Veränderungen, zurückzuführen waren. Die höheren Nettoverbindlichkeiten aus den *übrigen Kapitalanlagen* waren ebenfalls überwiegend transaktionsbedingt.

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euro-Währungsgebiets belief sich am Ende des zweiten Quartals 2018 auf 14,3 Billionen € (126 % des Euroraum-BIP), womit sie sich gegenüber dem ersten Jahresviertel 2018 um 176 Mrd € erhöhte.

Abbildung 3

Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd €; Veränderungen im Berichtszeitraum)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Andere Anpassungen spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider.

Daten zu den Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für alle Referenzzeiträume vom vierten Quartal 2012 bis zum ersten Quartal 2018. Die Revisionen für Direktinvestitionen, Wertpapieranlagen und übrige Kapitalanlagen waren besonders umfangreich und spiegeln revidierte nationale Beiträge zu den Euroraum-Aggregaten wider, die sich vor allem aus nationalen Benchmark-Revisionen und geänderten Berechnungsmethoden, insbesondere in den Niederlanden, Luxemburg, Irland und Deutschland, ergaben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 19. Oktober 2018 (Referenzzeitraum bis August 2018)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 8. Januar 2019 (Referenzzeitraum bis zum dritten Quartal 2018)

Mediananfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter +49 69 1344 5482 zu richten.

Anmerkung

- Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalssummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.
- Die Hyperlinks in dieser Pressemitteilung sind dynamisch. Die Daten, auf die sie verweisen, können sich daher aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.